

Castor

Das Komitee für Grundrechte und Demokratie beobachtete die Demonstrationen und Polizeieinsätze anlässlich des zweiten Castortransports im Mai 1996

und hat dazu eine Broschüre veröffentlicht, die 88 Seiten umfaßt und für DM 8 Vorkasse bei Komitee für Grundrechte, An der Gasse 1, 64759 Sensbachtal zu beziehen ist.

Sammel- surium

Chaostage 1995

Die Grünen im Niedersächsischen Landtag haben ihrem Minderheiten-votum im Parlamentarischen Untersuchungsausschuß zu den Chaostagen 1995 weitere Beiträge hinzugefügt und als „Alternativ-Bericht“ veröffentlicht. Adresse: Bündnis 90 / Die Grünen, Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1, 30159 Hannover (bitte DM 5 in Briefmarken beilegen).

Informations- gesellschaft I

Die von Frieder O. Wolf (Die Grünen im Europaparlament) herausgegebene Broschüre „Informationsgesellschaft – Perspektive für Europa?“ nimmt die Heilsversprechen der Europäischen Kommission zu Multimedia, Datenautobahn und Informationsgesellschaft aus links-grüner Sicht unter die Lupe. Die Broschüre, die auch Grafiken und einen Serviceteil enthält, hat 112 Seiten und ist für DM 4 bei Bündnis 90 / Die Grünen Versand, Heerstr. 172, 53113 Bonn zu beziehen.

Informationsgesellschaft II

„Informationsgesellschaft“ ist der Titel der Ausgabe 1/96 von Forum Wissenschaft. Der Schwerpunkt dieses links-ökologisch-feministischen Wissenschafts- und Hochschulmagazins enthält acht interessante Beiträge. 76 S., DM 12,50. Bezug: BdWi, Postfach 543, 35017 Marburg.

Kommunitarismus

Die US-Diskussion, die verkürzt als Kommunitarismus bezeichnet wird, hat AnhängerInnen von Helmut Kohl und Sybille Tönnies bis zu den Autonomen. Die Zeitschrift Faust untersucht in ihrer neusten Ausgabe 3/96 die verschiedenen „Kommunitarismen“ und ihren Begriff von Gemeinschaft. Dazu Buchbespre-

chungen, studentische Paperbörse u.a. Einzelheft DM 4, Jahresabo (4 Ausgaben) DM 15. Adresse: Faust, Marchstr. 6, 10587 Berlin.

„Rechtlos auf Arbeit“

Broschüre mit Interviews und Berichten des Lateinamerikakomitees Tübingen zur Lebens- und Arbeitssituation von Flüchtlingen und Illegalen. Inhalt: Arbeitsbedingungen von Flüchtlingen, von Flüchtlingsfrauen und im Baugewerbe sowie Thesen zu politischer Zusammenarbeit und Konflikten zwischen Gewerkschaften und Flüchtlings-/ Asylgruppen. Die rechtliche Situation der arbeitenden Flüchtlinge wird in dieser Veröffentli-

mus, c/o alternative, Willy-Brandt-Allee 9, 23544 Lübeck.

TERMINE:

Arbeitsgemeinschaft sozial- politischer Arbeitskreise (AG SPAK)

Am 18. / 19.10. findet in Hamburg eine kriminalpolitische Tagung der AG SPAK mit dem Thema „Vom Eingriff zur Dienstleistung. Leistungs.gerechte‘ Strafjustiz und Straffälligenhilfe?“ statt. Informationen: Marga Mitterhuber, Raiffeisenweg 12, 86923 Finning, Tel. & Fax: 08806/95094.



chung immer wieder thematisiert, ihr liegt auch das Heft „Arbeitsrecht (nicht nur) für Flüchtlinge“ bei. 64 S., DM 5 plus Porto bei ZAK, Belthlestr. 40, 72070 Tübingen. „Arbeitsrecht für Flüchtlinge“ kann auch für DM 2 gesondert bei Gruppe abc, c/o Jugendclub Courage, Bismarckstr. 40, 50672 Köln bezogen werden. Kopiervorlagen auch auf französisch, englisch und polnisch stehen zur Verfügung.

Spendenauf Ruf Lübeck

Das Lübecker Bündnis gegen Rassismus ruft zu Spenden für seine Aktivitäten zum Prozeß gegen Safwan Eid auf. Das Bündnis ist wegen der Arbeit und Kritik an den Ermittlungen der Lübecker Staatsanwaltschaft ins Visier derselben geraten und mußte schon eine Hausdurchsuchung über sich ergehen lassen. Spendenkontonr. 566406-201, Postbank Hamburg, BLZ 20010020, Kontoinhaber (bitte unbedingt angeben) Christoph Kleine. Kontakt: Bündnis gegen Rassis-

Feministische Jurastudentinnen und -referendarinnen

Das 17. Bundestreffen der Jurastudentinnen und -referendarinnen im Thüringer Wald vom 15.11. bis 17.11. wird sich mit feministischen Ansätzen im Recht sowie sexueller Gewalt gegen Frauen beschäftigen. Anmeldung und Infos sind möglich bei Silke Radde, Sundgaullee 24/04/30, 79110 Freiburg, Tel. 0761/8811499

Alternativer Juristentag (AJT)

Der 5. AJT wird vom 29.11. bis zum 1.12. in Berlin stattfinden. Themen: Justizpolitik, Sozialstaat und Menschenrechte, frauengerechte Arbeitsaufteilung, weltweite Menschenrechtsverletzungen, Waffenproduktion und -handel. Weitere Informationen bei Gabriele Schumacher, Hohenzollernstr.30, 30161 Hannover, Tel. 0511/311058.